

Vorwort

Auf dem Weg von den ersten Ideen bis zur Veröffentlichung dieser Forschungsarbeit haben mich viele Menschen begleitet. Für die stete Unterstützung, Ermutigung und Möglichkeit zur kritischen Reflektion und Diskussion bei diesem – nicht immer ganz einfachen – Entwicklungsprozess gilt mein aufrichtiger Dank in erster Linie meiner Doktormutter Professorin Dr. Vittoria Borsò. Ebenso danken möchte ich PD Dr. Vera Elisabeth Gerling für ihre Unterstützung und ihre wertvollen Anregungen zur Präzisierung und Strukturierung des Textes.

In gleichem Maße haben die Unterstützung und Motivation meiner Familie und Freunde sowie die oftmals durch sie bereiteten, ausgleichenden Momente der Leichtigkeit und Zerstreuung immens zur Durchführung des Projekts beigetragen. Ihnen – und besonders Christian Born, Jacqueline Fürwitt und Kathrin Andree – bin ich von Herzen dankbar.

Ebenso möchte ich an dieser Stelle Sigrid Zitz für ihre künstlerische Auseinandersetzung mit meiner Arbeit und ihre stete Begleitung, Unterstützung und kreative Bereicherung meines wissenschaftlichen Weges – vom Studienbeginn bis zum heutigen Tag – sehr danken. Nicht zuletzt bin ich auch der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf für die großzügige Förderung dieser Publikation durch den Open-Access-Fonds der HHU sowie Katrin Herbon für ihr sorgfältiges Lektorat zu großem Dank verpflichtet.

